

• AUO Arbeitsgemeinschaft Urologische Onkologie

PROF. DR. PETER HAMMERER, PROF. DR. AXEL MERSEBURGER

Zu den wichtigsten Aktivitäten und Arbeitsergebnissen zählten im Berichtsjahr 2022:

- ▶ umfangreiche Aktivitäten zur Begutachtung von eingereichten Studienprotokollen externer Sponsoren (Pharmaindustrie und IIT-Studien): 8 neu eingereichte Studien;
- ▶ logistische Unterstützung von Studien im uroonkologischen Bereich, beispielsweise durch Teilnahmeaufrufe und Publikationen zur Studiendurchführung;
- ▶ Evaluierung von geeigneten Studienzentren aus einem großen Pool von AUO-Zentren individuell und angepasst für bestimmte Studien;
- ▶ Beratung von externen Partnern in Bezug auf Forschungsplanung;
- ▶ Entwicklung eigener IIT-Studienkonzepte in Kooperation mit interdisziplinären Gruppen;
- ▶ Etablierung eines Registers zur Nierenteilresektion in Kooperation mit der IAG-N der DKG;
- ▶ Aus-, Fort- und Weiterbildung in der urologischen Onkologie, insbesondere die langjährige Durchführung der AKO-AUO-Intensivkurse zur Verbesserung der onkologischen Expertise unter Urologen seit mehr als 15 Jahren;
- ▶ Kooperation mit nationalen und internationalen Gruppen (DGU, AIO, DGHO, ARO, EORTC, WUOF, SWOG), Networking, Publikationen, Pressearbeit, intensive Beteiligung an der nationalen Leitlinienentwicklung in Kooperation mit der DGU und der AWMF;
- ▶ Kooperation in der Entwicklung von uroonkologischen Leitlinien, maßgebliche leitende Beteiligung an der Entwicklung der S3-Leitlinien zum Blasenkarzinom, Nierenzellkarzinom, Prostatakarzinom, Hodenkarzinom und Peniskarzinom.

Was war 2022 das wichtigste Arbeitsergebnis?

2022 hat sich die AUO personell neu aufgestellt. Durch das Ausscheiden von Prof. Dr. Gschwend als bisheriger Sprecher der AUO mussten dieses Amt sowie in der Folge auch die Ämter des 2. Sprechers und des Pressesprechers neu besetzt werden. Mit dieser neugebildeten Troika soll nun die AUO in guter Tradition auch neue Wege gehen.

Was ist daran besonders?

Die Arbeit im Vorstand der AUO ist eine rein ehrenamtliche Tätigkeit. Es ist oft nicht leicht, besonders in Zeiten von chronischem Personalmangel und pandemiebedingten Einschränkungen zusätzliche Ehrenamtsarbeit zu leisten. Die neu gewählte Troika wird sich sehr darum bemühen, die Bedingungen für die Mitarbeit in der AUO zu vereinfachen und ihre Mitglieder zu motivieren, diese spannende Arbeit zu unterstützen.

Wie schätzen Sie das Jahr 2022 für die Entwicklung ihrer AG insgesamt ein?

Es konnten acht zusätzliche Studien unterstützt werden. Im Zuge der personellen Umstellung innerhalb des AUO-Vorstands werden auch neue Kooperationen mit externen Partnern angestrebt, um die Arbeit der AUO zu verbessern und besser sichtbar zu machen.

Was möchten Sie in Ihrer AG weiter verändern?

Für das Jahr 2023 steht die Umsetzung neuer Ideen des AUO-Vorstands im Vordergrund. Darüber hinaus bleibt natürlich die Studienarbeit Kerngeschäft der AUO. Und auch die Aktualisierung und Weiterentwicklung der uroonkologischen Leitlinien wird weiterhin einen Schwerpunkt bilden. Es sollen darüber hinaus engere Kooperationen mit anderen Gruppen der DKG angestrebt werden.